

IN DIESEM KAPITEL

Was Redewendungen sind

Warum Redewendungen gebraucht werden

Häufig benutzte Redewendungen

Zehn häufig benutzte Redewendungen

In jeder Sprache gibt es feste Redewendungen und Ausdrücke, die dazu verwendet werden, eine Information bildhaft zu ergänzen. Oft stehen diese Redewendungen für die Informationen zwischen den Zeilen, vorausgesetzt, beide Gesprächspartner kennen die Bedeutung der Ausdrücke. In diesem Kapitel lernen Sie etwas über zehn häufig verwendete Redewendungen.

Das Brot ist nicht aus

Wenn ein Spanischsprechender eine Handlung als **pan comido** (gegessenes Brot) bezeichnet, ist damit nicht gemeint, dass das Brot im Haus schon aus ist. Vielmehr wird mit **pan comido** zum Ausdruck gebracht, dass eine Aufgabe sehr einfach und ohne Komplikationen zu erledigen ist. **Pan comido** entspricht »Das schaffe ich mit links«.

- ✓ **Cortar el pasto es pan comido.** (Rasenmähen schaffe ich mit links.)
- ✓ **Freir un huevo es pan comido para José.** (Ein Spiegelei zu machen, schafft José mit links.)
- ✓ **Estudiar español es pan comido.** (Es ist einfach, Spanisch zu lernen.)

Das friedliche Fest

Tengamos la fiesta en paz (Lassen Sie uns das Fest friedlich begehen.) sollen Sie nicht wörtlich nehmen. Sie hat auch nichts mit der Organisation eines Festes zu tun. Vielmehr wird diese Redewendung im übertragenen Sinn verwendet, wenn Sie bei einem Gespräch

2 Zehn häufig benutzte Redewendungen

keinen Streit wünschen. **Tengamos la fiesta en paz** wird im Sinne von »lass uns nicht darüber streiten« benutzt.

Gute Laune haben

Manchmal kommt alles anders, als Sie gedacht haben. Sie sollten sich trotzdem nicht von negativen Umständen die Laune verderben lassen und immer positiv denken. Negative Erfahrungen haben immer eine positive Seite, denn auch aus negativen Erfahrungen kann man lernen. Um diese Tatsache zum Ausdruck zu bringen, benutzen Sie diese Redewendung: **A mal tiempo buena cara.** (Schlechtes Wetter, gutes Gesicht.)

Kein Bein stellen

Es kann passieren, dass Sie etwas sagen, was Sie besser für sich behalten hätten, weil Ihr Gesprächspartner nichts davon erfahren soll oder weil Sie die Person mit der Information verletzen könnten. Dafür gibt es im Spanischen die Redewendung **meter la pata** (wörtlich: das Bein stellen). Das Verb **meter** (stellen) hat viele Verwendungen. Das Nomen **pata** (Bein eines Tiers) wird normalerweise nicht für die Beschreibung von Menschen verwendet. **Meter la pata** als feste Redewendung entspricht der deutschen Redewendung »ins Fettnäpfchen treten«. **Pedro habló mal de Marta y no se dio cuenta que ella estaba escuchando. Metió la pata.** (Pedro hat schlecht über Marta gesprochen, ohne zu merken, dass sie alles hörte. Er ist ins Fettnäpfchen getreten.)

Kein blaues Auge

Da das Verb **pegar** schlagen oder zukleben bedeutet, könnten Sie eine Gewalttat hinter der Redewendung **No pegar un ojo** vermuten. Dem ist nicht so. Das männliche Nomen **ojo** (Auge) bezeichnet einen Körperteil, der in verschiedenen Redewendungen zum Einsatz kommt. **No pegar un ojo** ist eine davon. Damit ist nicht gemeint, dass jemand ein blaues Auge bekommt, sondern es wird verwendet, wenn man sehr schlecht oder gar nicht geschlafen hat.

- ✓ **El vecino del tercer piso hizo mucho ruido por eso no pegamos un ojo.** (Der Nachbar vom dritten Stock war so laut, dass wir nicht schlafen konnten.)
- ✓ **Los trabajos en la construcción que está cerca de mi casa empiezan muy temprano, así que no pegamos un ojo.** (Die Arbeiten des Baus in der Nähe meines Hauses beginnen sehr früh, sodass wir nicht mehr schlafen können.)
- ✓ **El perro ladró toda la noche. No me dejó pegar un ojo.** (Der Hund bellte die ganze Nacht und ließ mich nicht schlafen.)

Die deutsche Redewendung, die **no pegar un ojo** entspricht, ist »kein Auge zumachen«.

Der Mensch aus Staub

Die Partizipform **hecho** (gemacht) des Verbs **hacer** (machen) wird verwendet, um darüber zu berichten, aus welchem Material etwas besteht. In der festen Redewendung **estar hecho polvo** (wörtlich »jemand ist aus Staub«) bedeutet es nicht, dass Sie aus Staub gemacht sind, sondern dass Sie sehr erschöpft sind.

- ✓ **Hoy trabajé 10 horas y estoy hecho polvo.** (Ich habe heute zehn Stunden gearbeitet und bin total kaputt.)
- ✓ **Después de conducir mil kilómetros en dos días estoy hecho polvo.** (Nachdem ich tausend Kilometer in zwei Tagen gefahren bin, bin ich sehr erschöpft.)
- ✓ **Los niños jugaron todo el día en el parque por eso están hechos polvo.** (Die Kinder haben den ganzen Tag auf dem Spielplatz gespielt und sind nun sehr müde.)

Das Holz anfassen

Früher dachte man, dass man durch die Berührung von Holz vor bösen Kräften geschützt sei. In der griechischen Mythologie wurden der Eiche besondere Schutzkräfte zugesprochen, sodass die Menschen sie anfassten, um vor Bösem und negativen Einflüssen geschützt zu sein. Wahrscheinlich ist diese Tatsache der Ursprung der Redewendung **tocar madera** (Holz anfassen). Die deutsche Entsprechung für **tocar madera** ist »toi, toi, toi« oder »auf Holz klopfen«.

- ✓ **Este año no estuve enferma. Toco madera.** (Toi, toi, toi, ich war dieses Jahr nicht krank.) Diese Redensart drückt auch den Wunsch aus, dass die Gesundheit weiter anhält.
- ✓ **El año pasado sufrimos un accidente automovilístico. Toco madera. No nos pasó nada.** (Letztes Jahr hatten wir einen Autounfall. Zum Glück ist uns nichts passiert.)
- ✓ **Toco madera. Me fue bien en el examen.** (Zum Glück ist die Prüfung gut gelaufen.)

Die Seiten der Münze

Ein bestimmtes Thema hat eine positive und eine negative Seite. Wenn Sie einen Streit schlichten wollen, sollten Sie sich die Meinung beider Streitparteien anhören. Um dies zum Ausdruck zu bringen, verwendet man die feste Redewendung **la otra cara de la moneda** (die andere Seite der Münze) oder **Dos caras tiene la moneda** (Die Münze hat zwei Seiten). Diese Redewendung sagt auch aus, dass eine Handlung eine andere Handlung zur Folge hat. **Dos caras tiene la moneda: El chocolate es muy rico pero engorda si comemos demasiado.** (Die Münze hat zwei Seiten: Die Schokolade ist sehr lecker, macht aber dick, wenn wir zu viel davon essen.)

Die Küste ist frei

Die Redewendung **No hay moros en la costa** (Es sind keine Mauren an der Küste zu sehen) stammt aus der Zeit der arabischen Herrschaft in Spanien im 7. Jahrhundert. Die Macht der Mauren endete mit der Wiedereroberung der Territorien durch die christlichen Königreiche, die zwischen dem 7. und dem 15. Jahrhundert stattfand. Wenn zu dieser Zeit Mauren gesichtet wurden, bedeutete dies, dass der nächste Kampf nicht lange auf sich warten ließ. Heute wird der Ausdruck **No hay moros en la costa** verwendet, um zu sagen, dass die Luft rein ist. Wenn Sie nicht sprechen können, weil Sie nicht möchten, dass andere mithören, sagen Sie: **Hay moros en la costa**. (Ich bin nicht allein.)

Das Kopfkissen kann nicht sprechen

Die Tatsache, dass Kopfkissen nicht sprechen können, ist allgemein bekannt. Nichtsdestotrotz zieht man das Kopfkissen zurate, wenn man vor einer schwerwiegenden Entscheidung steht. Man sagt: **Consultar algo con la almohada** (wörtlich: das Kissen zurate ziehen). Es gibt im Deutschen eine Redewendung mit derselben Bedeutung: »eine Nacht darüber schlafen«.